

Sartorius AG

# Jahresabschluss 2020

# Inhalt

Jahresabschluss und Anhang	3
Bilanz zum 31. Dezember 2020	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	7
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	15
Sonstige Angaben	18
Erklärung des Vorstands	21
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Ergänzende Informationen	30
Entwicklung des Anlagevermögens	31
Aufstellung des Anteilsbesitzes	33
Vorstand und Aufsichtsrat	36
Impressum	44

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.



# Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA (in T€)	Anhang	31. Dezember 2020		31. Dezember 2019	
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			24.044		0
II. Sachanlagen	(2)				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		102.721		78.532	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.809		2.568	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.811	107.341	12.822	93.922
III. Finanzanlagen	(3)				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		439.998		441.697	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.658.871		0	
3. Beteiligungen		14	2.098.883	14	441.711
			<b>2.230.268</b>		<b>535.633</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		57.796		694.361	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		3.832	61.628	7.119	701.480
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			80.495		186
			<b>142.123</b>		<b>701.666</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(5)		<b>3.644</b>		<b>1.451</b>
			<b>2.376.035</b>		<b>1.238.750</b>

PASSIVA (in T€)	Anhang	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(6)	74.880	74.880
Nennbetrag eigene Anteile		- 6.464	- 6.492
Ausgegebenes Kapital		68.416	68.388
II. Kapitalrücklage	(7)	56.396	55.100
III. Gewinnrücklagen	(8)	10.867	10.867
IV. Bilanzgewinn	(8)	206.247	117.642
		<b>341.926</b>	<b>251.997</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>(9)</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.319	19.899
2. Steuerrückstellungen		6.510	4.500
3. Sonstige Rückstellungen		12.618	10.135
		<b>38.447</b>	<b>34.534</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>(10)</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.988.001	928.784
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		428	1.287
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6	18.360
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern T€ 458 (i. Vj. T€ 81) -		7.227	3.788
		<b>1.995.662</b>	<b>952.219</b>
		<b>2.376.035</b>	<b>1.238.750</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

in T€	Anhang	2020	2019
1. Umsatzerlöse	(13)	17.147	11.207
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14) / (21)	136.582	1.187
3. Personalaufwand	(15)		
a) Gehälter		7.555	6.564
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 37 (i. Vj. T€ 127) -		46	136
		7.601	6.700
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(16)	6.774	2.880
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17) / (21)	13.580	15.335
6. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen T€ 23.273 (i. Vj. T€ 39.017) -	(18)	23.273	39.017
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	(19)	4.210	3.359
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	(19)	28.448	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen T€ 12.948 (i. Vj. T€ 7.466) -	(20)	12.950	7.466
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen T€ 167 (i. Vj. T€ 14) -	(20)	21.025	13.726
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21) / (22)	3.827	18
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>112.907</b>	<b>23.577</b>
13. Sonstige Steuern		24	24
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>112.883</b>	<b>23.553</b>
15. Gewinnvortrag		93.364	94.089
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>206.247</b>	<b>117.642</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2020

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Tausend € (T€) angegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

## Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

## Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € unter der Anwendung der Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100 % Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

## Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

## Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, die nicht dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind, werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital bewertet.

## Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

## Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.



## Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83%. Die latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Verlustvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den immateriellen Wirtschaftsgütern und bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

# Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

## 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Am 30. April 2020 hat der Sartorius-Konzern die Übernahme ausgewählter Life-Science-Geschäfte der Danaher Corporation vollzogen. Im Rahmen dieser Transaktion hat die Sartorius AG die Rechte an der Marke FortéBio zu einem Kaufpreis von umgerechnet 27.743 T€ erworben. Diese werden über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 2. Sachanlagevermögen

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden im Wesentlichen über 33 Jahre abgeschrieben. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 3. Finanzanlagevermögen

Der deutliche Anstieg des Finanzanlagevermögens ist im Wesentlichen auf die getätigten Akquisitionen des Sartorius Konzerns im Geschäftsjahr zurückzuführen. In diesem Zuge wurden von der Sartorius AG entsprechende Ausleihungen an verbundene Unternehmen gewährt. Zudem wurden bestehende langfristige Darlehensverträge aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgliedert.

Im Rahmen der Akquisition der BIA Separations hat die Sartorius AG Aktien der Sartorius Stedim Biotech S.A. veräußert. Dadurch hat sich die Beteiligung von 74,3% auf 73,8% reduziert.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

## 4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	57.796	694.361
Sonstige Vermögensgegenstände	3.832	7.119
	<b>61.628</b>	<b>701.480</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	20.000
Sonstige Vermögensgegenstände	3.153	3.619

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Finanzforderungen. Zudem wurden bestehende langfristige Darlehensverträge aus den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umgegliedert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen.

## 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrundeliegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

## 6. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 €.

Die Gesellschaft hat in den Jahren 2000 bis 2001 eigene Stamm- und Vorzugsaktien erworben. Im Geschäftsjahr wurden einem Vorstandsmitglied 13.785 Stamm- und 13.785 Vorzugsaktien zugeteilt. Danach hält die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 3.213.991 eigene Stamm- und 3.250.147 Vorzugsaktien. Das entspricht einem Anteil von 6.464 T€ (8,6%) am Grundkapital. Im Geschäftsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von 6.464 T€ wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien zu verwenden, wenn Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als Teil der Vorstandsvergütung Aktien der Gesellschaft übertragen werden sollen.

## 7. Kapitalrücklage

in T€	
Stand 1. Januar 2020	55.100
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied	1.296
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>56.396</b>

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied um 1.296 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht.

## 8. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert 10.867 T€.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

in T€	
Stand 1. Januar 2020	117.642
Dividendenausschüttung in 2020	- 24.278
Gewinnvortrag	93.364
Jahresüberschuss 2020	112.883
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>206.247</b>

## 9. Rückstellungen

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.319	19.899
Steuerrückstellungen	6.510	4.500
Sonstige Rückstellungen	12.618	10.135
	<b>38.447</b>	<b>34.534</b>

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Angewandeter Bewertungsstandard	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen:		
- Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
- Fluktuation	keine	
- rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Ökonomische Rechnungsgrundlagen:		
- Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	2,31%	2,71%
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	1,61%	1,96%
- erwartete Rentensteigerung p.a.	2,00%	2,00%
- erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
Einzelzusagen	3,00%	3,00%
Versorgungsordnung	-	-

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von 1.084 T€ (i. Vj. 1.075 T€), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.895 T€ (i. Vj. 1.788 T€) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in T€	
Brutto-Rückstellung zum 1. Januar 2020	20.974
Zinsaufwand	541
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	851
Pensionszahlungen	- 2.016
sonstige Veränderungen	53
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2020	20.403
Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 2020 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	1.084
<b>Netto-Rückstellung zum 31. Dezember 2020</b>	<b>19.319</b>

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2020 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 7,2 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 13,2 Mio. € auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von 3.635 T€ (i. Vj. 3.166 T€) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg und in Höhe von 192 T€ (i. Vj. 98 T€) auf die Versorgungszusage für Herrn Rainer Lehmann. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt 22.071 T€ (i. Vj. 22.737 T€) betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend 1.668 T€ (i. Vj. 1.763 T€) und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden bei ihrer Bemessung alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Personalkosten	8.051	7.577
Ausstehende Rechnungen	1.162	1.453
Übrige	3.405	1.105
	<b>12.618</b>	<b>10.135</b>

Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Nachzahlungszinsen für Steuern.

## 10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2020	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.988.001	160.142	1.115.291	712.568	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	428	428	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	6	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.227	7.227	0	0	
	<b>1.995.662</b>	<b>167.803</b>	<b>1.115.291</b>	<b>712.568</b>	

in T€	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2019	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	928.784	105.379	675.753	147.652	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.287	1.287	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.360	18.360	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.788	3.788	0	0	
	<b>952.219</b>	<b>128.814</b>	<b>675.753</b>	<b>147.652</b>	

Für die eigenen Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gestellt worden.

## 11. Haftungsverhältnisse

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Verpflichtungen	65.467	45.689

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von 65.467 T€ (i. Vj. 45.689 T€) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

## 12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

in T€	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
fällig innerhalb eines Jahres	98	20
fällig in ein bis fünf Jahren	169	16
	<b>267</b>	<b>36</b>

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

in T€	2020	2019
Umsatzerlöse Inland		
Umsatzerlöse aus Vermietung	6.462	6.139
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	6.449	4.075
	<b>12.911</b>	<b>10.214</b>
Umsatzerlöse Ausland		
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	4.236	993
	<b>17.147</b>	<b>11.207</b>

## 14. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	2020	2019
Buchgewinne aus Anlagenverkäufen	131.026	0
Erträge aus der Währungsumrechnung	4.841	101
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8	98
Andere Erträge	707	988
	<b>136.582</b>	<b>1.187</b>

Die Buchgewinne aus Anlagenverkäufen in Höhe von 131,0 Mio. € resultieren aus dem Verkauf von Aktien der Sartorius Stedim Biotech S.A. im Rahmen der Akquisition der BIA Separations.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung beinhalten in Höhe von 3,6 Mio. € Effekte aus Devisenoptionen im Zusammenhang mit der Akquisition ausgewählter Life-Science-Geschäfte der Danaher Corporation.

## 15. Personalaufwand

in T€	2020	2019
Gehälter	7.555	6.564
Soziale Abgaben	9	9
Aufwendungen für Altersversorgung	37	127
	<b>7.601</b>	<b>6.700</b>

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter in der Sartorius AG beschäftigt.

Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

## 16. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen

in T€	2020	2019
Planmäßig	6.774	2.880

## 17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	2020	2019
Kosten für Fremdleistungen	6.669	7.260
Rechts- und Beratungskosten	3.028	2.987
Aufsichtsratsvergütung	977	963
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	564	1.937
Instandhaltungskosten	465	536
Beiträge und Gebühren	446	288
Personalnebenkosten	436	407
Sonstiger Finanzierungsaufwand	230	147
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	103	580
Kfz- und Leasing-Kosten	99	91
Buchverluste aus Anlagenabgängen	1	1
Sonstige Aufwendungen	562	138
	<b>13.580</b>	<b>15.335</b>

## 18. Erträge aus Beteiligungen

in T€	2020	2019
Erträge aus Beteiligungen	23.273	39.017

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

## 19. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn oder Verlust

in T€	2020	2019
Sartorius Corporate Administration GmbH	4.210	257
Sartorius Lab Holding GmbH	- 28.448	3.102
	<b>- 24.238</b>	<b>3.359</b>

Der Verlust der Sartorius Lab Holding GmbH resultiert im Wesentlichen aus der einmaligen Übernahme der Verluste der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020.



## 20. Zinsergebnis

in T€	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.950	7.466
- davon aus verbundenen Unternehmen -	(12.948)	(7.466)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.025	13.726
- davon an verbundene Unternehmen -	(167)	(14)
	<b>- 8.075</b>	<b>- 6.260</b>

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahrs sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.392 T€ (i. Vj. 1.646 T€) enthalten.

## 21. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG 13 T€ (i. Vj. 137 T€).

Die periodenfremden Aufwendungen der Sartorius AG betragen 3.810 T€ (i. Vj. 0 T€). Diese resultieren aus Ertragssteuern für Vorjahre.

## 22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in T€	2020	2019
Laufende Ertragsteuern	17	18
Ertragsteuern Vorjahre	3.810	0
	<b>3.827</b>	<b>18</b>

# Sonstige Angaben

## Erklärung gemäß §285 Nr. 16 HGB

Die nach §161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 3. Dezember 2020 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

## Angabe gemäß §285 Nr. 17 HGB

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

in T€	2020	2019
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	423	430
andere Bestätigungsleistungen	63	52
Sonstige Leistungen	0	10
	<b>486</b>	<b>492</b>

## Angabe gemäß §285 Nr. 21 HGB

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr:

### Verbundene Unternehmen

in T€	2020	2019
Erhaltene Finanzierungen	0	18.349
Gegebene Finanzierungen	51.156	694.264
Sonstige Geschäfte	25.332	14.090

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

## Angabe gemäß §285 Nr. 33 HGB

Nach dem Stichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

## Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt 1.049 T€ (i. Vj. 1.024 T€).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen 4.737 T€ (i. Vj. 9.486 T€).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 1.427 T€ (i. Vj. 499 T€) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 8.764 T€ (i. Vj. 9.537 T€) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Im Geschäftsjahr wurden 3.332 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von 634 T€ bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von 206.247.468,31 € wie folgt zu verwenden:

in €	
Zahlung einer Dividende von EUR 0,70 je Stammaktie	23.958.206,30
Zahlung einer Dividende von EUR 0,71 je Vorzugsaktie	24.274.795,63
Vortrag auf neue Rechnung	158.014.466,38
	<b>206.247.468,31</b>

## Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

## Anteilsbesitzliste

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang angefügt.

## Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 WpHG liegen zum 31. Dezember 2020 vor:

- Christine Franken, Bovenden, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 3,66% eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59% Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 59,25% Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50% überschritten zu haben.
- Ulrike Baro, München, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 4,99% eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59% Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 60,58% Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50% überschritten zu haben.
- Karin Sartorius-Herbst, Northeim, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 7,54% eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59% Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 63,13% Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50% überschritten zu haben.
- Die Firma Bio-Rad Laboratories Inc., Hercules, Kalifornien, USA, hat uns mitgeteilt, am 6. April 2011 aufgrund der Zurechnung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 30,01% Stimmrechtsanteile zu halten und damit den Schwellenwert von 30% überschritten zu haben.

5. Andreas Franken, Riemerling, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 22.081.936 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 18.754.160 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 3.327.776 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.
6. Kai Christian Franken, Göttingen, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 22.081.936 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 18.754.160 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 3.327.776 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.
7. Dr. Lothar Kappich, Hamburg, hat uns mitgeteilt, infolge des Ablebens des vorherigen Testamentsvollstreckers Herrn Prof. Dr. Arnold Picot am 9. Juli 2017 mit Wirkung vom 8. September 2017 die Testamentsvollstreckung der Erbengemeinschaft bestehend aus Karin Sartorius-Herbst, Christine Franken, Ulrike Baro, Andreas Franken, Kai Christian Franken übernommen zu haben, sodass ihm gemäß § 34 WpHG 50,09 % Stimmrechtsanteile, entsprechend 18.754.160 Stimmrechte, zugerechnet werden. Herr Dr. Lothar Kappich hat ferner mitgeteilt, dass er als Mitteilungspflichtiger weder beherrscht werde noch andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten der Sartorius Aktiengesellschaft beherrsche.

Zu Punkt 5 und 6 wurden die Stimmrechte auf die Verhältnisse nach dem in 2016 erfolgten Aktiensplit angepasst.

Weitere Mitteilungen sind uns nicht zugegangen.

Göttingen, den 05. Februar 2021

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

# Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 05. Februar 2021

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Rainer Lehmann

Dr. René Fáber

John Gerard Mackay

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht (Lagebericht) der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Anhang Abschnitt Finanzanlagen. Angaben zur Höhe der Finanzanlagen finden sich im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang.

## Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 440 Mio ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 18,5 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wesentliche Werttreiber der beizulegenden Werte sind die von den Tochtergesellschaften hergestellten und vertriebenen Produkte. Die Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

## Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen haben wir beurteilt, ob bei Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen. Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Beteiligungscontrollings sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Dabei haben wir uns intensiv mit dem Vorgehen der Gesellschaft zur Bestimmung wertgeminderter Anteile an verbundenen Unternehmen auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt. Die prognostizierten Beträge haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget und der zur Kenntnis genommenen Planung vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

## Unsere Schlussfolgerungen

Die Annahmen und Einschätzungen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind sachgerecht.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Erklärung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist und
- die Erklärung zur Unternehmensführung, die im gleichnamigen Abschnitt des Lageberichts enthalten ist.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei „sartorius.zip“ (SHA256-Hashwert: 4e1c85bc52c1d0738cdd291aaefcc7ccc53486fe97a13974c286b339d52feeee) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

## Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Juli 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sartorius Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Neben dem Jahresabschluss haben wir den Konzernabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Prüfungsintegriert erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende Prüfungen IT-gestützter rechnungslegungsbezogener Systeme. Ferner wurden andere gesetzliche oder vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. Bestätigungen der Einhaltung vertraglicher Bedingungen oder die prüferische Durchsicht der nichtfinanziellen Erklärung.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Thiele.

Hannover, den 5. Februar 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Tonne  
Wirtschaftsprüfer

gez. Thiele  
Wirtschaftsprüfer



# Entwicklung des Anlagevermögens

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2020
	1.1.2020	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	27.743	0	0	27.743
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.787	15.434	11.610	0	114.831
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.184	577	20	2.132	2.649
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.822	1.619	-11.630	0	2.811
	<b>104.793</b>	<b>17.630</b>	<b>0</b>	<b>2.132</b>	<b>120.291</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	441.697	0	0	1.699	439.998
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	1.658.871	0	0	1.658.871
3. Beteiligungen	14	0	0	0	14
	<b>441.711</b>	<b>1.658.871</b>	<b>0</b>	<b>1.699</b>	<b>2.098.883</b>
	<b>546.504</b>	<b>1.676.501</b>	<b>0</b>	<b>3.831</b>	<b>2.219.174</b>

in T€	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	3.699	0	0	0	3.699	24.044	0
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.255	2.855	0	0	0	12.110	102.721	78.532
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.616	220	0	996	0	840	1.809	2.568
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	2.811	12.822
	<b>10.871</b>	<b>3.075</b>	<b>0</b>	<b>996</b>	<b>0</b>	<b>12.950</b>	<b>107.341</b>	<b>93.922</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	439.998	441.697
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	1.658.871	0
3. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	14	14
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.098.883</b>	<b>441.711</b>
	<b>10.871</b>	<b>6.774</b>	<b>0</b>	<b>996</b>	<b>0</b>	<b>16.649</b>	<b>2.230.268</b>	<b>535.633</b>



# Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Kapitalanteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres
	in %	T€	T€
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	73,8	175.611	81.227
<b>EMEA</b>			
Sartorius Stedim Belgium N.V., Brüssel, Belgien <sup>1</sup>	100,0	4.357	4.158
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1,3</sup>	26,0	1.911	289
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1</sup>	100,0	623.504	172.427
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1,4</sup>	100,0	500	0
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1,4</sup>	100,0	41.925	0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland <sup>1,4</sup>	100,0	9.870	0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Ulm, Deutschland <sup>1,4</sup>	100,0	5.054	0
Sartorius Stedim Nordic Oy, Helsinki, Finnland <sup>1</sup>	100,0	2.934	1.516
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich <sup>1</sup>	100,0	71.478	23.642
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich <sup>1</sup>	100,0	5.729	3.139
Sartorius Stedim Chromatography Resins S.A.S., Cergy, Frankreich <sup>1</sup>	100,0	- 4.304	- 4.309
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich <sup>1</sup>	100,0	10.259	7.560
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland <sup>1</sup>	100,0	10.684	3.657
Biological Industries Israel Beit Haemek Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel <sup>1</sup>	70,0	19.399	3.768
Beit Haemek Import and Marketing Agricultural Cooperative Society Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel <sup>1</sup>	100,0	0	0
Sartorius Stedim Italy S.r.l., Florenz, Italien <sup>1</sup>	100,0	9.477	1.961
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande <sup>1</sup>	100,0	2.570	2.044
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich <sup>1</sup>	100,0	2.317	1.963
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen <sup>1</sup>	100,0	1.793	369
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland <sup>1</sup>	100,0	1.331	1.169
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Schweden <sup>1</sup>	100,0	21.508	6.489
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz <sup>1</sup>	100,0	24.301	22.330
BIA Separations Podjetje za separacijske tehnologije d.o.o., Ajdovščina, Slowenien <sup>1,3</sup>	100,0	5.351	2.202
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien <sup>1</sup>	100,0	5.282	685
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien <sup>1</sup>	100,0	8.397	2.939
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn <sup>1</sup>	100,0	1.605	365
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	2.797	- 1.299
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	8.809	1.034
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	16.909	3.497
Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	40.001	2.142
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	1.835	19.112
The Automation Partnership Cambridge Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	100,0	62.010	14.432
<b>Amerika</b>			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico <sup>1</sup>	100,0	204.447	52.567
WaterSep BioSeparations LLC, Boston, Massachusetts, USA <sup>1</sup>	100,0	1.091	0
Sartorius Stedim North America Inc., Dover, Delaware, USA <sup>1</sup>	100,0	81.948	27.174

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
<b>Asien   Pazifik</b>			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien <sup>1</sup>	100,0	3.742	678
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China <sup>1</sup>	100,0	- 5.423	- 884
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China <sup>1</sup>	100,0	12.372	13.483
Biological Industries Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong <sup>1</sup>	100,0	216	0
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien <sup>1,3</sup>	100,0	19.281	5.103
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan <sup>1</sup>	100,0	5.199	1.388
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia <sup>1</sup>	100,0	163	- 96
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur <sup>1</sup>	100,0	13.550	1.149
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea <sup>1</sup>	69,0	33.399	7.259
Sartonets Taiwan Inc., New Taipei City, Taiwan <sup>1</sup>	100,0	1.286	440
<b>EMEA</b>			
Sartorius Belgium N.V., Brüssel, Belgien <sup>2</sup>	100,0	- 86	201
Curexsys GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2</sup>	22,3	0	0
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2,4</sup>	100,0	44.828	0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>4</sup>	100,0	639	0
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	31	1
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	- 2.858	- 2.906
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2</sup>	100,0	31	1
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland <sup>2</sup>	100,0	5.781	103
SIV Grone 2 GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	15	- 4
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2</sup>	100,0	27	0
Sartorius Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	- 1.385	- 848
LabTwin GmbH, Berlin, Deutschland <sup>2</sup>	85,4	- 9.129	- 5.954
Life Science Factory gGmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2,3</sup>	100,0	13	- 4
Life Science Factory Management GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2,4</sup>	100,0	25	0
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>4</sup>	100,0	149.581	0
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland <sup>2</sup>	100,0	5.329	0
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland <sup>2</sup>	100,0	2.735	443
Sartorius Nordic Oy, Helsinki, Finnland <sup>2</sup>	100,0	737	282
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich <sup>2</sup>	100,0	- 728	- 514
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland <sup>2</sup>	100,0	551	- 2
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel <sup>2</sup>	100,0	2.106	590
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien <sup>2</sup>	100,0	1.229	263
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande <sup>2</sup>	100,0	569	92
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich <sup>2</sup>	100,0	2.871	197
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen <sup>2</sup>	100,0	814	59
LLC Sartogosc, St. Petersburg, Russland <sup>2</sup>	100,0	891	- 22
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland <sup>2</sup>	100,0	2.585	1.038
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien <sup>2</sup>	100,0	- 98	- 35
Sartorius South Africa (Pty) Ltd., Midrand, Südafrika <sup>2,3</sup>	80,0	- 274	- 61
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn <sup>2</sup>	100,0	843	153
Essen BioScience Ltd., Hertfordshire, Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>	100,0	3.922	1.170
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>	100,0	- 55	115

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
<b>Amerika</b>			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien <sup>2</sup>	100,0	856	447
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien <sup>2</sup>	100,0	- 3.797	- 129
Sartorius Canada Inc., Oakville, Kanada <sup>2</sup>	100,0	238	23
Sartorius de México S.A. de C.V., Tepetzotlán, Mexiko <sup>2</sup>	100,0	1.790	265
Essen Instruments Inc., Ann Arbor, Michigan, USA <sup>2</sup>	100,0	104.342	8.097
Sartorius BioAnalytical Instruments Inc., Dover, Delaware, USA <sup>2</sup>	100,0	- 5.590	- 5.590
Sartorius North America Inc., Dover, Delaware, USA <sup>2</sup>	100,0	344.436	- 4.770
Sartorius Corporation, Dover, Delaware, USA <sup>2</sup>	100,0	- 2.603	280
<b>Asien   Pazifik</b>			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien <sup>2</sup>	100,0	1.100	557
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China <sup>2</sup>	100,0	25.867	- 1.434
Sartorius ForteBio (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China <sup>2</sup>	100,0	9.169	2.840
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China <sup>2</sup>	100,0	- 7.632	3.484
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong <sup>2</sup>	100,0	2.870	179
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien <sup>2,3</sup>	100,0	325	170
Essen BioScience K.K., Tokio, Japan <sup>2</sup>	100,0	346	156
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan <sup>2</sup>	100,0	6.390	2.128
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia <sup>2</sup>	100,0	861	33
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur <sup>2</sup>	100,0	305	53
Sartorius Korea Ltd., Seoul, Südkorea <sup>2</sup>	100,0	8.879	437
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand <sup>2</sup>	32,7	232	- 1.714
Sartorius Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh Stadt, Vietnam <sup>2</sup>	100,0	12	- 28

<sup>1</sup> Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten

<sup>2</sup> Die Gesellschaften werden indirekt gehalten

<sup>3</sup> Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt

<sup>4</sup> Es bestehen Ergebnisabführungsverträge

# Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2020

## Vorstand

### **Dr. Joachim Kreuzburg**

Dipl.-Ingenieur

Vorsitzender

Arbeitsdirektor

Strategie, Personal, Konzernforschung, Recht & Compliance und Kommunikation

geb. 22. April 1965

Göttingen

Mitglied seit 11. November 2002

Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005

Vorsitzender seit 11. November 2005

Bestellung bis 10. November 2025

### **Rainer Lehmann**

Dipl.-Kaufmann

Finanzen, IT und Geschäftsprozesse

geb. 2. März 1975

Brightwaters, New York, USA

Mitglied seit 1. März 2017

Bestellung bis 28. Februar 2025

### **Dr. René Fáber**

Dipl.-Chemiker

Bioprocess Solutions Division

geb. 18. Juli 1975

Göttingen

Mitglied seit 01. Januar 2019

Bestellung bis 31. Dezember 2021

### **John Gerard Mackay**

BSc HONS Biochemie

Master of Education

Lab Products & Services Division

geb. 11. Mai 1962

Glasgow, Schottland

Mitglied seit 01. Januar 2019

Bestellung bis 31. Dezember 2021

## Aufsichtsrat

### **Dr. Lothar Kappich**

Dipl.-Ökonom

Vorsitzender

Freiberuflicher Berater, ehemals Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg, Hamburg

### **Manfred Zaffke**

Dipl.-Volkswirt

Stellvertretender Vorsitzender

1. Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim, Osterode am Harz

### **Annette Becker**

Personalfachkauffrau

Betriebsratsvorsitzende der

Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,

Konzernbetriebsratsvorsitzende der

Sartorius AG in Göttingen,

Göttingen

### **Uwe Bretthauer**

Dipl.-Ingenieur

Freigestellter Betriebsrat der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen, Göttingen

### **Dietmar Müller**

Betriebswirt

Betriebsratsvorsitzender der

Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,

Mitglied seit 16. Mai 2020,

Gleichen

### **Dr. Daniela Favoccia**

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M., Frankfurt a.M.

### **Petra Kirchhoff**

Dipl.-Volkswirtin

Leiterin Unternehmenskommunikation und

Investor Relations,

Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,

Göttingen

**Karoline Kleinschmidt**

Dipl.-Sozialwirtin  
Gewerkschaftssekretärin und 1. Bevollmächtigte der  
IG Metall-Geschäftsstelle Alfeld-Hameln-Hildesheim in Hameln,  
Hannover

**Prof. Dr. David Raymond Ebsworth**

B.Sc in Chemie und Deutsch, Ph.D. in Comparative Industrial Relations  
Unternehmensberater, insbesondere in der Healthcare- und Finanzinvestmentbranche  
Mitglied seit 1. Januar 2020,  
Overath

**Ilke Hildegard Panzer**

M.Sc. in Engineering, Computer and Systems Engineering  
Chief Executive Officer der Assurance Laboratories LLC in Milwaukee, Wisconsin, USA,  
Fredonia, Wisconsin, USA

**Prof. Dr. Thomas Scheper**

Dipl.-Chemiker  
Universitätsprofessor und Leiter des Instituts für  
Technische Chemie,  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover,  
Hannover

**Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher**

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und  
Dipl.-Mathematiker,  
Essen

**Michael Dohrmann**

Feinmechaniker  
Technischer Angestellter, Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,  
Mitglied bis 15. Mai 2020,  
Reinhausen

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

### **Präsidialausschuss**

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

### **Auditausschuss**

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher (Vorsitzender)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Dr. Lothar Kappich

### **Vermittlungsausschuss**

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

### **Nominierungsausschuss**

Dr. Lothar Kappich  
Dr. Daniela Favoccia  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

## Mandate des Vorstands Stand 31. Dezember 2020

### **Dr. Joachim Kreuzburg**

Konzerninterne Mandate:

Président-Directeur Général von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- LabTwin GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland
- Ottobock SE & Co. KGaA, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Ottobock Management SE, Deutschland

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland

### **Rainer Lehmann**

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Essen Instruments, Inc., USA
- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank VVaG, Deutschland

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG, Deutschland



**Dr. René Fáber**

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea Biotech Co., Ltd., Südkorea

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Im Advisory Board von:

- BIA SEPARATIONS d.o.o., Slowenien

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Curexsys GmbH, Deutschland

**John Gerard Mackay**

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Essen Instruments, Inc., USA
- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Finnland
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Schottland
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretender Vorsitzender
- Sartorius Hong Kong Ltd., China
- Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., China
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea Ltd., Südkorea
- Sartorius Australia Pty. Ltd., Australien

Konzernexterne Mandate:

Keine

## Mandate des Aufsichtsrats Stand 31. Dezember 2020

### **Dr. Lothar Kappich**

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

### **Manfred Zaffke**

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- GMH GUSS GmbH, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender
- Demag Cranes & Components GmbH, Deutschland
- Konecranes Holding GmbH, Deutschland

### **Annette Becker**

Keine

### **Uwe Bretthauer**

Keine

### **Dietmar Müller**

Konzerninterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland

Konzernexterne Mandate:

In der Gesellschafterversammlung von:

- Gesellschaft für Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung Gleichen mbH, Deutschland

### **Dr. Daniela Favoccia**

Keine

### **Petra Kirchhoff**

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

**Karoline Kleinschmidt**

Keine

**Prof. Dr. David Raymond Ebsworth**

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Verona Pharma plc, Großbritannien, Vorsitzender
- Actimed Therapeutics Ltd., Großbritannien, Vorsitzender
- Kyowa Kirin International plc, Großbritannien
- Interpharma Investments Ltd., Britische Jungferninseln

Im Verwaltungsrat von:

- Opterion Health AG, Schweiz, Vorsitzender

**Ilke Hildegard Panzer**

Keine

**Prof. Dr. Thomas Scheper**

Keine

**Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher**

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Wuppermann AG, Deutschland, Vorsitzender
- Zwiessel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- Odenwald Faserplatten GmbH, Deutschland

# Impressum

**Herausgeber**

Sartorius AG  
Konzernkommunikation  
37070 Göttingen

**Redaktionsschluss**

17. Februar 2021

**Veröffentlichung**

18. Februar 2021

Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

**Sartorius AG**

Otto-Brenner-Straße 20  
37079 Göttingen

Telefon: +49.551.308.0  
Fax: +49.551.308.3289

[info@sartorius.com](mailto:info@sartorius.com)  
[www.sartorius.com](http://www.sartorius.com)